



Interdisziplinäre Vereinigung der Stottertherapeuten e.V. (ivs)

ivs-info

Ausgabe: 2009/01

Themen dieser ivs-info

- ivs-Werkstattgespräche
- ivs-Zertifizierung
- Abrechnung von Gruppentherapien
- Therapeutenverzeichnis der BVSS
- Welttag des Stotterns
- Neues Buch von Wolfgang Wendlandt

ivs-Werkstattgespräche

Die 20. ivs-Werkstattgespräche finden mit 50 Teilnehmern vom 19.11. bis zum 22.11.09 im Hotel Rhön-Residence in Dipperz-Friesenhausen bei Fulda statt.

Die diesjährigen Werkstattgespräche sind ausgebucht. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

Ein ganztägiger Workshop findet mit Prof. Dr. Edward G. Conture zum Thema "Emotionale, sprachliche und umweltbezogene Einflüsse auf das kindliche Stottern: Diagnostik und Therapie" statt.

Die Werkstattgespräche werden jährlich für Mitglieder und Gäste durchgeführt. In Kurzvorträgen, Workshops und Diskussionen wird eine Weiterbildung angeboten, die sowohl langjährigen StottertherapeutInnen als auch jungen KollegInnen ein ganz besonderes Forum für die Auseinandersetzung mit der Diagnostik, Beratung Therapie und Rehabilitation von Redeflussstörungen bietet.

Da die TeilnehmerInnen und ReferentInnen im selben Hotel tagen und übernachten, besteht auch in den Pausen und an den Abenden die Möglichkeit für persönliche Kontakte und fachlichen Austausch.



Zertifizierung zur StottertherapeutIn für Mitglieder

Die ivs bietet Mitgliedern ein Zertifizierungsverfahren zur "Zertifizierten Stottertherapeutin (ivs)" bzw. zum "Zertifizierten Stottertherapeuten (ivs)" an.

Je nach Erfüllung der eigenen Zulassungsvoraussetzungen kann die AntragstellerIn direkt an einem Kolloquium oder zunächst an der Weiterbildung "Zertifizierungsgruppe" und dann am Kolloquium teilnehmen.

Die aufeinander aufbauenden Seminare „Zertifizierungsgruppe“ werden von zertifizierten StottertherapeutInnen geleitet und verstehen sich als eine methodenübergreifende Weiterbildung. Ziel ist es, die Kompetenzen der TeilnehmerInnen in ICF-basierter und prozessorientierter Diagnostik, Beratung, Therapie und Rehabilitation von Redeflussstörungen zu erweitern. Dabei geht es zum einen um die Vertiefung von methodischen Kompetenzen und zum anderen um die Erweiterung von

Selbst- und Sozialkompetenz. Einen wichtigen Schwerpunkt bildet hierbei die Reflexion des persönlichen (Therapie-) Stils.

Das Kolloquium hat die Reflexion des eigenen Lernprozesses und der veränderten Standortbestimmung bezüglich der eigenen Kompetenzen als Stottertherapeutin zum Ziel und findet im Stil eines „kollegialen Fachgesprächs“ statt.

Bisher haben insgesamt 26 Mitglieder erfolgreich an einem ivs-Kolloquium teilgenommen und sind nun berechtigt, den Titel "Zertifizierte Stottertherapeutin (ivs)" bzw. zum "Zertifizierter Stottertherapeut (ivs)" zu führen.

Ein Antrag auf Mitgliedschaft und Zulassung zur Zertifizierung kann jederzeit gestellt werden. Nähere Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen und den Ablauf des Zertifizierungsverfahrens sind der ivs-Website bzw. der entsprechenden PDF-Datei zu entnehmen

Abrechnung von Gruppentherapien

Auf der ivs-Vorstandsitzung wurde das Thema der veränderten Gebührensätze für die Position der Gruppentherapie (3-5 Patienten) diskutiert ("Gebührenverhandlung zwischen dbi./dbs und dem vdek").

Der Vorstand kam überein, dass er dem dbi, dem dbs und der vdek eine Stellungnahme zukommen lassen wird, in dem das Verhandlungsergebnis kritisch betrachtet wird.

Das Problem bei diesem Thema ist, dass die Befürwortung der Gruppentherapie nicht zum Bumerang für die Einzeltherapie wird.

Der Vorstand wird bei den Verhandlungsparteien "Nachverhandlungen" über die Gruppenposition anmahnen.

Therapeutenverzeichnis der BVSS

Die "Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V. (BVSS) erstellt zur Zeit ein Therapeutenverzeichnis. Die Datenerhebung erfolgt schrittweise nach Bundesländern und dauert an. Stottertherapeuten aus dem gesamten Bundesgebiet können sich schon in das Verzeichnis eintragen lassen. Der Erhebungsbogen kann auf der Website der BVSS heruntergeladen oder bei der "Informations- und Beratungsstelle" der BVSS angefordert werden.

Der Erhebungsbogen enthält auch eine Erklärung zur Einhaltung von Mindeststandards in der Stottertherapie. Diese hat die BVSS den ivs-Leitlinien entnommen und ivs-zertifizierte StottertherapeutInnen werden in der Datenbank der BVSS, die von Patienten angefordert werden kann, entsprechend gekennzeichnet. Damit ist ein weiterer Schritt getan, die ivs-Zertifizierung bekannter zu machen und sie wird dadurch auch bei Patienten als Qualifikationsmerkmal für die Durchführung von Stottertherapien deutlich.

Welttag des Stotterns

Das Motto des diesjährigen Welttages des Stotterns am 22.10.09 lautet: "Mehr als ein Knoten in der Zunge".

Der Aktionstag wurde erstmals 1998 von den weltweiten Verbänden der Betroffenen und Fachleuten gemeinsam ausgerufen. Sie wollen damit auf die Probleme und Bedürfnisse stotternder Menschen aufmerksam machen.

Auch dieses Jahr wird sicherlich in den Medien anlässlich des Welttages über Stottern berichtet.

Neues Buch von Wolfgang Wendlandt

Das neue Buch von Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt, Mitglied der ivs-Zertifizierungskommission, ist erschienen:

Stottern im Erwachsenenalter.

Grundlagenwissen und Handlungshilfen für die Therapie und Selbsthilfe.

Thieme Verlag, 2009, 252 S., 18 Abb.

ISBN: 978-3-13-129031-1



Eine Kurzrezension erfolgt in einem der nächsten Newsletter.

Stefan Siewing

2. Vorsitzender der "Interdisziplinären Vereinigung der Stottertherapeuten e.V. (ivs)"

Anschrift: ivs-Geschäftsstelle, Erfstr. 1, 50859 Köln

Fon: 02234 - 6029308

Fax: 02234 - 694465

Web: www.ivs-online.de

E-Mail: news@ivs-online.de